

KIRCHE *heute*

Auf den Spuren der Weihnachtsgeschichte

Der zweite Basler Krippenweg mit 45 Stationen zeigt die Vielfalt der Krippendarstellungen

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu. Daran erinnert der Basler Krippenweg, der dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet. Weihnachtskrippen in Geschäften, Kirchen und Schulen laden dazu ein, im vorweihnächtlichen Rummel immer mal wieder einen wohltuenden Halt einzulegen.

Überall stehen sie, die mehr oder weniger üppig geschmückten Weihnachtsbäume, draussen und drinnen. Und zusammen mit der teilweise überbordenden Beleuchtung sorgen sie dafür, dass man das Wesentliche übersieht. In diesem Falle nicht den Wald respektive das grosse Ganze, sondern den Kern. Das Kind, das umsorgt von Maria und Josef und beäugt von Ochs und Esel in der Krippe liegt.

Klein und hilflos wie jedes Baby, so kam Jesus in die Welt. In einem Stall, weil seine Eltern keinen Platz in einer Herberge fanden. So erzählen es die Evangelisten Matthäus und Lukas. Längst nicht mehr allen ist die Weihnachtsgeschichte geläufig. Dies hat auch der reformierte Pfarrer Benedict Schubert mit Erschütterung festgestellt. Bei einem Weihnachtsspiel im Studentenwohnheim, das Schubert mit seiner Frau führt, stellte sich heraus, dass die wenigsten die Rolle der ihnen zugeordneten Figur kannten.

Die Broschüre für den zweiten Basler Krippenweg enthält deshalb nicht nur einen Plan mit den Standorten, sondern auch Erläuterungen zu den Personen und weiteren wichtigen Elementen Geschichte von der Geburt Jesu. Bei der Vernissage am nassen und stürmischen Montagabend nach dem ersten Adventssonntag thematisierte der christkatholische Pfarrer Michael Bangert die höchst un-



Station 7 auf dem Basler Krippenweg: Weihnachtskrippe im Stroh bei Buch + Kunst + Hommagerie im Haus zur Zwischenzeit in der Spalenvorstadt.

terschiedlichen Krippendarstellungen. Während für uns der kleine Jesus klar ein Kind ist, sahen frühere Generationen in ihm einen weisen Knaben respektive einen kindlichen Greis. «Die Weisheit der Welt ist in einem Kind», besagt die Darstellung des neugeborenen Jesus als Buschi, das die Haare wie ein Philosoph trägt. Es geht aber auch um ganz banale Dinge wie die Frage, woher denn die Windeln des Babys kommen. Die Antwort findet man auf dem Bild eines unbekanntes Meisters, das in einem Museum in Antwerpen hängt: von Josefs Strümpfen.

Vielfältig sind auch die Krippen, denen man auf dem Weg durch die Altstadt in Schaufenstern begegnet. Manche erkennt

man nicht auf den ersten Blick. Und manche sind so reich an Figuren und Details, dass man lange stehen bleibt. Für die Gestaltung haben die Geschäfte keine Vorgaben erhalten.

Waren es bei der Premiere im letzten Jahr rund 30 Standorte, so sind es diesmal 45. Neben zahlreichen Geschäften sind auch das Petersschulhaus sowie die Prediger-, Peters- und Marienkirche dabei. Es sei auch für ihn selbst sehr inspirierend gewesen, berichtete Schubert. Dies nicht zuletzt für seine Weihnachtspredigt: Darin habe er vier der ausgestellten Krippen gedeutet.

Regula Vogt-Kohler

www.krippenweg.ch

51/2018

Impuls von Ludwig Hesse:	
Wer ist mein Nächster?	3
Caritas Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Ohne Menschenrechte leiden alle Religionsgruppen	19

Oh Tannenbaum

Sie grünt und blüht, die Geranie, die als Ameisenabwehr neben unserer Haustüre steht. Unverdrossen bildet sie grüne Blätter und rote



Blüten – als ob es kein Morgen oder vielmehr keinen Winter gäbe. «Geranien sind ausdauernde Sommerblüher und lieben einen sonnigen Standort», heisst es auf einem der zahlreichen Gartenportale. Dass die Sonne in

diesen Tagen, wenn überhaupt, immer weniger lange scheint, scheint unsere Geranie jedoch kaum zu kümmern. Selbst die ersten Schneeflocken und Fröste vor ein paar Wochen und nun der von stürmischem Wind herangepeitschte Regen haben sie nicht davon abgebracht, sich weiterhin in Grün und Rot statt in Braun zu präsentieren. Statt mit welken Blättern nach einem sicheren Quartier zum Überwintern zu schreien, singt sie das Lied des ewigen Sommers.

Wenn es noch eines sichtbaren Beweises für den Klimawandel gebraucht hätte, dann liefert ihn die Geranie mit ihrer sommerlichen Üppigkeit. Die sich nun mitten im Advent öffnenden Blütenknospen signalisieren, dass da etwas aus dem Lot geraten ist. Noch bis am 14. Dezember ringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der UN-Weltklimakonferenz im polnischen Katowice darum, die Dinge wenigstens so weit zu richten, dass der von uns Menschen massgeblich mitverursachte Wandel des Klimas nicht in die globale Katastrophe führt. Konkret geht es darum, Massnahmen und Regeln festzulegen, mit denen sich die vor drei Jahren in Paris vereinbarten Ziele erreichen lassen.

Der im Oktober 2018 vorgelegte aktuellste Weltklimareport verdeutlicht, dass wir vermutlich weniger Zeit zur Verfügung haben, als uns lieb ist. Einfach mal abwarten und auf den genialen technischen Durchbruch irgendwann einmal hoffen funktioniert nicht, das zeigen bisherige Erfahrungen. Ein überdurchschnittlich warmes Jahr reiht sich an das andere, während der CO₂-Ausstoss laufend zunimmt.

Zum Handeln zwingen sollte uns aber nicht nur die zeitliche Dringlichkeit, sondern auch die mit dem Klimawandel verbundene Ungerechtigkeit. Für weite Teile der Erdbevölkerung sind die Folgen bereits jetzt katastrophal, es sind aber nicht jene, welche am meisten zu den Ursachen beitragen. Wenn wir nicht nur der grösste Teil der Ursache sein wollen, müssen wir mehr tun. Den Tannenbaum aus regionaler, ökologisch nachhaltiger Produktion zu beziehen, ist nicht nichts, aber auch nicht mehr als ein Tröpfchen auf einen immer heisser werdenden Stein. Regula Vogt-Kohler

WELT

Seligsprechung von 19 Mönchen in Algerien

Den Katholiken in Algerien sei sehr daran gelegen, die Seligsprechung der 19 von Islamisten ermordeten Märtyrer «gemeinsam mit vielen muslimischen Freunden» zu feiern. Das betonte der Erzbischof von Algier, Paul Desfarges, während der Seligsprechung der Mönche von Tibhirine am 8. Dezember. Für viele Muslime seien die in Algerien Mitte der 1990er-Jahre ermordeten katholischen Märtyrer «Brüder und Schwestern, die sie anerkennen und mit Dankbarkeit ehren», so Desfarges. Die Teilnahme an der Feier in Algier sei für diese Muslime eine Möglichkeit, darauf zu verweisen, dass es «nicht der Islam ist, der tötet, sondern eine Ideologie, die diese Religion entstellt».

VATIKAN

Koch: Auch nächster Papst nicht aus Europa

Kurienkardinal Kurt Koch rechnet nicht damit, dass er zum nächsten Papst gewählt wird. «Ich bin überzeugt, dass der Heilige Geist eine viel bessere Fantasie hat», sagte Koch im Interview mit der «NZZ am Sonntag» vom 9. Dezember. Der ehemalige Bischof von Basel hofft, dass die Wahl dann wieder auf einen Kirchenvertreter ausserhalb Europas fällt. Letztes Mal sei er froh gewesen, dass mit Franziskus die Wahl von Europa weg nach Lateinamerika gegangen sei, erklärte er weiter. «Danach sollte man nicht wieder nach Europa zurück und schon gar nicht in die Schweiz», sagte Koch der Zeitung.

Papst reist im Februar nach Abu Dhabi

Papst Franziskus besucht vom 3. bis 5. Februar das Emirat Abu Dhabi und nimmt dort an einem interreligiösen Treffen teil. Der Papst habe eine Einladung von Kronprinz Muhammad bin Zayid Al Nahyan angenommen, gab der Vatikan bekannt. Zugleich reise er auf Einladung der katholischen Kirche in die Vereinigten Emirate. Die katholische Kirche ist dort in der Form eines Apostolischen Vikariats organisiert, zu dem auch Jemen und Oman gehören. Leiter ist der Schweizer Kapuziner und Bischof Paul Hinder (76). Auf einem Gebiet, das der neunfachen Fläche Deutschlands entspricht, leben Schätzungen zufolge 2,2 Millionen Katholiken, fast ausnahmslos Gastarbeiter/innen.

SCHWEIZ

«Zölibatäres Leben kein höheres Risiko»

Die Missbrauchstäter in der Schweiz leben «praktisch alle nicht zölibatär», sagte Felix Gmür im Interview mit der «Sonntagszeitung» vom 9. Dezember. Deshalb haben aus Sicht des Bischofs von Basel Menschen, die zölibatär leben, kein grösseres Risiko, übergriffig zu werden. Der Bischof beruft sich dabei auf die Missbrauchsstatistik in der

Schweiz. Im Übrigen findet der Bischof allerdings, der Zölibat müsse «aus menschlichen und theologischen Gründen» diskutiert werden. Die Frage nur in Einzelfällen zu überdenken, so wie das Papst Franziskus signalisierte, genügt laut Gmür nicht.

Basel-Stadt erhöht Schutz von Synagogen

In Basel soll die Polizeipräsenz zum Schutz jüdischer Einrichtungen erhöht werden. Der Basler Grosse Rat hat am 5. Dezember den Antrag des Regierungsrats mit 90 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Ab 2019 soll das Polizeikorps demnach um acht bewaffnete Sicherheitsassistenten aufgestockt werden. Dazu bewilligte der Grosse Rat einen jährlichen Kredit von 746 000 Franken. Wenn die Israelitische Gemeinde Basel weiterhin allein für ihre Sicherheitskosten hätte aufkommen müssen, so wäre sie in ihrer Existenz gefährdet gewesen, hatte deren Präsident Manuel Battegay im Vorfeld gegenüber Schweizer Radio SRF gesagt.

Neue Bundesrätinnen waren im Blauring

Die am 5. Dezember neu gewählten Bundesrätinnen Viola Amherd (CVP, Wallis) und Karin Keller-Sutter (FDP, St. Gallen) gehörten beide dem katholischen Jugendverband Blauring an. «Frau Amherd durfte im Blauring Glis, Frau Keller-Sutter im Blauring Wil ihre Kindheit verbringen und unseren Verband bereits als Kind mitgestalten», teilte Jungwacht Blauring (Jubla) Schweiz nach der Wahl mit. «Wir sind überzeugt, dass diese Erfahrungen in der Jubla bei beiden Frauen eine wichtige Grundlage für die politische Karriere waren, die nun sogar bis in die Landesregierung führte.» Dem Bundesratskollegium wünscht die Jubla «viele spannende Lagerfeuer Geschichten im Sitzungszimmer».

Quellen: kath.ch, kh

WAS IST ...

... Kirche in Not?

Kirche in Not, früher Ostpriesterhilfe, ist ein internationales katholisches Hilfswerk päpstlichen Rechts, seit 2011 päpstliche Stiftung. Gegründet wurde es 1947 in Belgien vom niederländischen Prämonstratenserpater Werenfried van Straaten (1913–2003, bekannt als «Speckpater»), ursprünglich als Hilfe für die aus dem Osten Deutschlands vertriebenen Flüchtlinge. Ab 1952 unterstützte das Werk besonders die verfolgten Kirchen in Osteuropa, später auf allen Kontinenten, mit Projektpartnern in 140 Ländern. Sitz der internationalen Zentrale von Kirche in Not/ACN (Aid to the Church in Need) ist Königstein im Taunus (Hessen), Geschäftsführender Präsident ist seit April 2018 der Österreicher Thomas Heine-Geldern. Kirche in Not hat 23 Nationalsekretariate, dasjenige für die Schweiz und Liechtenstein hat den Hauptsitz in Luzern. cva

Dem Nächsten helfen oder die Not der Welt lindern?

LUKAS 10,30–36

Ein Jurist aber wollte genau wissen, was Jesus meinte, wenn er von Nächstenliebe sprach und fragte: «Wer genau ist nun mein Nächster?»

Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und liessen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

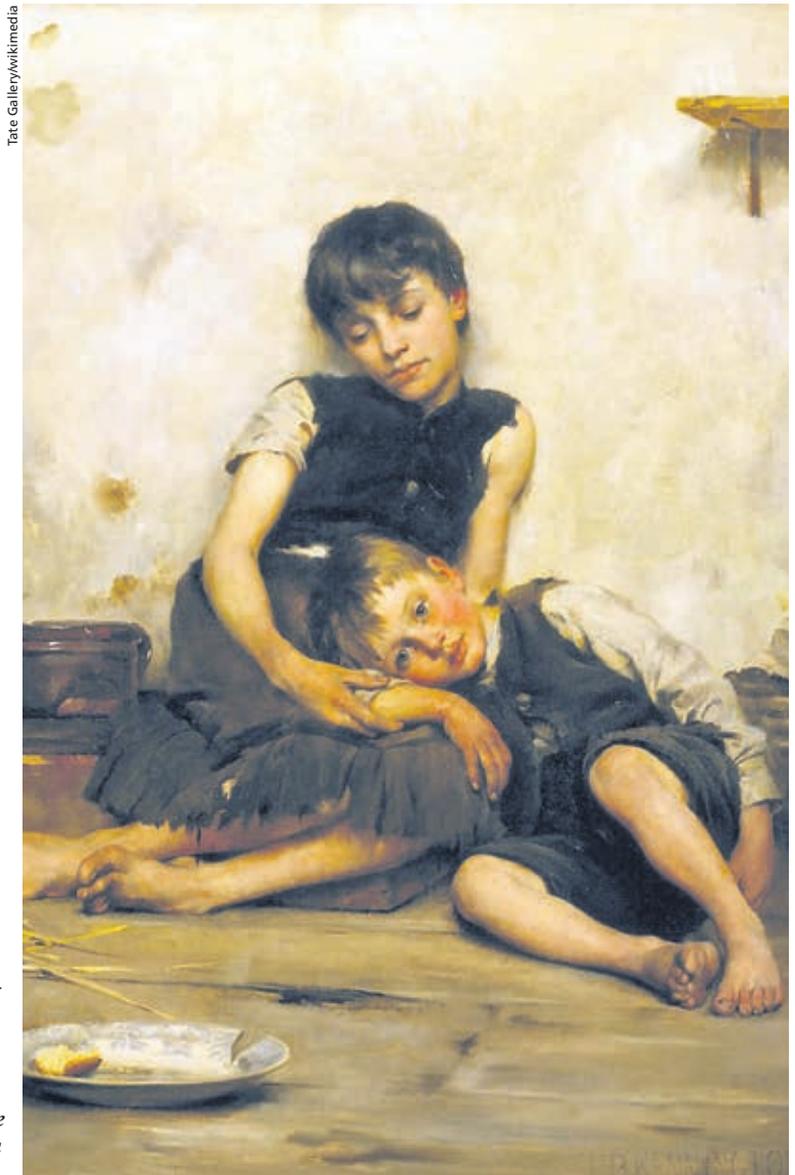
Neue Einheitsübersetzung

Wenn man Gesetze machen muss, dann muss man immer abgrenzen: Wer genau hat nun ein Anrecht auf Asyl bei uns? Wer genau hat Anspruch auf Sozialhilfe? Wer genau hat wie lange Recht auf Arbeitslosenunterstützung? Und jedes Mal ist es hart, diese Grenzen zu ziehen, weil damit stets Grenzfälle produziert werden, die grad ausgeschlossen werden. Aber Gesetze sind wichtig, und die juristische Festlegung ist notwendig.

Etwas anderes scheint es zu sein, die Erfordernisse einer konkreten Not vor der eigenen Tür zu erkennen. Dann braucht es nicht die strikte Anwendung der Gesetze, sondern das Gebot der Menschlichkeit. Eine Notlage wesentlich zu übersehen, nur, weil man keinen amtlichen Auftrag als Sozialarbeiter hat, ist schlicht ignorant. Man kann doch nicht in Ruhe schlafen, wenn andere vor der Haustür verhungern, und ich meine damit nicht nur den Nahrungshunger, sondern ebenso sehr den Hunger nach Obdach, Sicherheit, Ausbildung, sozialer Einbindung.

Wer sich engagiert, erfüllt die christliche Erwartung der Nächstenliebe, weil er oder sie den notleidenden Mitmenschen als Kind Gottes begreift, als Schwester und Bruder Jesu. Aber die grossen Probleme werden natürlich so nicht gelöst, denn etwas weiter weg wird weitergehungert, ausgebeutet und verfolgt. Dafür braucht es das grosse Nachdenken, die Politik und die Spezialisten für Rechtsfragen. Fehlt die Gruppe der Hilfeleistenden am Ort, so geht bei uns die Kultur der Menschlichkeit verloren, fehlt die Politik mit ihren abgrenzenden Überlegungen, dann bricht das Chaos aus. Beide Ebenen werden gerne gegeneinander ausgespielt. Sich im Sessel zurücklehnen

Hilft ihnen eine Mahlzeit, ein Bett für eine Nacht, ein gutes Wort – oder eine wirksame Sozialpolitik? («Waisenkinder», Ölgemälde von Thomas Benjamin Kennington, 1885).



und sagen «Die Politiker sollen doch endlich ...» ist ebenso verfehlt wie zu meinen, mit gutem Willen allein könne man alle Probleme bewältigen.

Einer, der beide Ebenen für sich zusammenbringen konnte, war Carlo Steeb. Ihm ist es gelungen, gleichzeitig hochreflektiert über Nächstenliebe zu reden und in direkter Zuwendung zum leidenden Mitmenschen zu handeln. Das rechtfertigt sehr, sich in dieser Woche an ihn zu erinnern und seinem Beispiel zu folgen.

Das Gleichnis Jesu bringt zu dieser Frage noch einen weiteren Aspekt zur Sprache: Wer hilft, darf sich und seine eigenen Bedürfnisse darüber nicht vergessen. Sonst führt die Nächstenliebe direkt in die Überforderung und damit zum Zusammenbruch der Fähigkeit, anderen zu helfen. Auch hier ist Abgrenzung der Zeit und der Mittel nicht unsozial, sondern absolut notwendig. Ich bin dem jüdischen Juristen also dankbar und nehme die

Frage für mich wieder mit: «Wer ist wie lange und in welchem Mass mein Mitmensch, der meine Unterstützung und Hilfe bekommen soll?» Und Carlo Steeb bin ich dankbar, weil er mir gezeigt hat, dass man Spannungen zwar aushalten muss, dabei aber durchaus tätig sein darf.

*Ludwig Hesse, Theologe,
Autor und Teilzeitschreiber,
bis zu seiner Pensionierung
Spitalseelsorger im Kanton Baselland*

CARLO STEEB SEL.

Theologieprofessor (15. Dezember) stammte aus Tübingen und hatte in Verona einen Lehrstuhl inne. Neben seiner Lehrtätigkeit war er häufig helfend unterwegs in den Spitälern und Gefängnissen seiner Umgebung. Carlo Steeb ist am 15. Dezember 1856 gestorben und 1975 seliggesprochen worden.

Aus der Region – für die Region

Caritas Solothurn

Solidarität zeigen – die Aktion «Eine Million Sterne»

Am Samstag, den 15.12.2018 ist es wieder soweit. Gross und Klein kommen zusammen und entzünden gemeinsam tausende Kerzen auf Plätzen und Strassen, um ein Zeichen der Solidarität mit Menschen am Rand der Gesellschaft zu setzen.

In der Schweiz gibt es viele Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Neben über 615'000 Menschen, die von Armut betroffen sind, leben weitere 600'000 Menschen in prekären Verhältnissen knapp oberhalb der Armutsgrenze. Zu ihnen zählen rund 140'000 Männer und Frauen, die trotz Erwerbsarbeit arm sind, so genannte Working Poor. Besonders bei Kindern ist die Armutquote angestiegen: Mehr als jedes sechste Kind ist von Armut betroffen oder bedroht. Jedoch auch ältere Menschen, Alleinerziehende, Erwerbslose oder Flüchtlinge sind betroffen. Gleichzeitig sind in vielen Kantonen Tendenzen zum Sozialabbau zu beobachten. Dabei wird unterschätzt, wie schwer es vielen fällt, auf Unterstützung angewiesen zu sein. Nicht wenige verzichten aus Scham und Angst vor sozialer Ächtung auf staatliche Leistungen, auf die sie ein Anrecht hätten.

Caritas engagiert sich dafür, die Armut zu verringern und den Betroffenen die Chance auf eine bessere Zukunft zu ermöglichen. In der Vorweihnachtszeit führt Caritas deshalb mit der Unterstützung von vielen lokalen oder regionalen Partnern die Kampagne «Eine Million Sterne» durch. Diese steht für Verbundenheit und Gemeinschaftssinn. Caritas will damit einen Anlass schaffen, der an die Bedeutung der Solidarität zwischen Jungen und Alten, Gesunden und Kranken und zwischen Reichen und Armen erinnert.

Mit der Kampagne «Eine Million Sterne» können alle ein Zeichen setzen und so gemeinsam gegen Armut und soziale Isolation kämpfen. Auch im Kanton Solothurn werden am dritten Adventswochenende bei «Eine Million Sterne» wieder tausende Lichter die Nacht erhellen.

Im Kanton Solothurn findet «Eine Million Sterne» am 15. Dezember an folgenden Orten statt:

Solothurn

Bei der St. Ursen-Kathedrale
17.00 Uhr > Es werden Lebkuchen verteilt.

Flumenthal

Bei der Kirche Flumenthal
17.00 Uhr > Es gibt Glühwein und Guetzi.

Olten

Stadtkirche Olten
17.00 Uhr > Es wird Glühwein ausgeteilt.

Kleinlützel Katholische Kirche

Lichterprozession beim Gemeindehaus.
18.45 Uhr

Was tut Caritas Solothurn?

Was es heisst, mit wenig Geld auskommen zu müssen, erleben die Mitarbeitenden der Caritas jeden Tag. Caritas Solothurn ist mit einer Sozialberatung, administrativer Unterstützung, einem Caritas Markt, einem Secondhand-Laden, der KulturLegi, dem Mentoring-Projekt Co-Pilot, sowie dem Patenschaftsprojekt «mit mir» nahe bei sozial benachteiligten Menschen. Spenden für die Projekte oder die Unterstützung durch ein ehrenamtliches Engagement sind herzlich willkommen.

www.caritas-solothurn.ch

80 Rappen – eine kleine Geschichte der Solidarität

Eine junge Mutter aus Syrien im Caritas Secondhand-Laden Olten. Lange stöbert sie durch die Auslagen und schaut interessiert die verschiedensten Kleider an. Ihre beiden Kinder beobachten sie dabei. Schlussendlich entscheidet sie sich, jedem der Kinder ein Frottiertuch zu kaufen, ein blaues und ein rotes. Kostenpunkt: ein Franken, wohlgemerkt, für beide. Die Gesichter der zwei Kinder strahlen. Zögernd nimmt sie nun auch einen Pulli vom Bügel und legt diesen mit zu den Artikeln auf dem Kassentresen. Fünf Franken steht auf dem Preisschild. Sie beginnt, ihr Kleingeld zu zählen. Als sie merkt, dass es nicht reicht, will sie den Pulli zurücklegen. Ein junger Eritreer hat die Situation beobachtet. Er überlegt nicht lange und legt den fehlenden Betrag, 80 Rappen, auf den Tisch. Mit leuchtenden Augen und einem dankbaren Lächeln kann sie sich nun auch den Pullover kaufen.

Fotos: Caritas



KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Was ist die Hauptsache zu Weihnachten?

In einer Erzählung streiten sich die Tiere, was die Hauptsache zu Weihnachten sei. Der Eisbär sagt: «Schnee, viel Schnee», der Pfau: «Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.» Der Ochse: «Mal richtig saufen und dann pennen.» Da gibt ihm der Esel einen Tritt: «Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?» Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: «Das Kind. Jaja, das Kind – das ist doch die Hauptsache.» Dann fragte er den Esel, «wissen das eigentlich die Menschen?»

Damit hat der Esel den Nagel auf den Kopf getroffen: alle feiern Weihnachten, mit Christbäumen und Geschenkkrummel. Doch wenn man die Leute auf der Strasse fragt, was für sie Weihnachten bedeutet, kommen nur die wenigsten auf das Kind zu sprechen. Den Kindern sagt man, dass das «Christkindli» die gewünschten Geschenke unter den Christbaum legt, aber nicht, dass der erwachsene Jesus mit uns seinen Geburtstag feiert, und dass wir aus Freude darüber einander Geschenke machen.

Um dem Volk den Sinn von Weihnachten bewusst zu machen, liess Franz von Assisi in der Berglandschaft von Greccio 1224 eine echte Krippe mit Ochs und Esel und darüber einen Altar aufstellen. In der Weihnachtsnacht liess er dort den Festgottesdienst feiern, zu dem viel Volk mit Fackeln gekommen war. Dabei amtierte er als Diakon und verkündete in seiner Predigt, dass derselbe Jesus, der durch die Jungfrau Maria in Bethlehem geboren wurde, in jeder Messe durch die Hand des Priesters zu uns kommt und in unseren Herzen Mensch werden möchte, nach dem Sinnspruch von Angelus Silesius: «Wäre Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, doch nicht in dir: du wärest doch ewiglich verloren.»

Ein frommer Mann, der dabei war, sah visionär, wie Franziskus zur Krippe ging und das vor Kälte erstarrte Jesuskind in seine Arme nahm und es an seinem Herzen aufwärmte und zum Lächeln brachte. Er verstand auch den Sinn dieser Vision: Gott habe Franziskus in die Welt gesandt, um den in vielen Herzen erkalteten Jesus wieder zum Leben zu erwecken, damit die Welt erkennt: «So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gesandt hat, damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat.»

Br. Tilbert Moser, Kapuziner

Ökumenische Familien-Adventsfeier

Fröhliche Klänge und Lieder mit besinnlichen Worten an der alljährlichen Adventsfeier in der Dorfhalle von Starrkirch-Wil.

...mehr auf Seite 7

Weihnachten gemeinsam feiern

Den Heilig Abend in Gemeinschaft verbringen mit einer stimmungsvollen Feier und feinem Essen.

... mehr auf Seite 7

Ein musikalisches Lebenswerk

Das enorme Schaffen des Kirchenmusikers von St. Martin Hansruedi von Arx wird gewürdigt.

... mehr auf Seite 8

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

3. Adventssonntag

Samstag, 15. Dezember

18.00 «Feiern mit...» CREDO
Peter Stillhart
anschl. Apéro

Sonntag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Choralschola
10.30 Advent-Matinée
11.15 Santa Messa in italiano
17.00 Messe in indischer Sprache
19.00 Lichtermeer
Oberer Graben

Dienstag, 18. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria Veres

Donnerstag, 20. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Dezember

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

3. Adventssonntag

Sonntag, 16. Dezember

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
12.30 Tauffeier
19.00 Lichtermeer
Oberer Graben

Montag, 17. Dezember

18.30 Messe in tamilischer Sprache

Dienstag, 18. Dezember

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 19. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 21. Dezember

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Elsy Sinniger

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

3. Adventssonntag

Samstag, 15. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Elisa Hufschmied-Schärer
Jahrzeit für
Ernst u. Elisabeth Mäder-Kamber
Otto u. Anna Seifried-Hürlimann

Sonntag, 16. Dezember

Gemäss neuer Gottesdienstordnung
entfällt der Sonntagsgottesdienst
in Trimbach

Montag, 17. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 19. Dezember

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

3. Adventssonntag

Sonntag, 16. Dezember

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 17. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
19.30 Versöhnungsfeier
Mario Hübscher

Mittwoch, 19. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Dezember

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Dezember

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

15. und 16. Dezember

ACJ-YMCA Medellin, Aufbauhilfe für
Kolumbien

Bildlegende zur Seite 5

Foto aus «Die Weihnachtskrippe in der
St. Martinskirche Olten», Stephan Köl-
liker

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Dezember

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

3. Adventssonntag

Samstag, 15. Dezember

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Anna Mathiuet-Bitterli
Adelheid und Josef
Bader-Krüttli
Adventsfenster in der Kirche
Anschliessend Apéro

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 16. Dezember

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrweckraum Kantonsspital
Claudia Leutschaft

Dienstag, 18. Dezember

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. Dezember

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. Dezember

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Freitag, 21. Dezember

10.00 Weihnachtsfeier
Altersheim Weingarten
10.15 Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

«Feiern mit...» «credo credis credimus»

Samstag, 15. Dezember, 18.00 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin Olten

Seit bald einem Jahr sind wir mit Glaubensbekenntnissen unterwegs. Freuen wir uns auf eine weitere gemeinsame Etappe und wir zeigen auch, wie es nächstes Jahr mit «Feiern mit...» weiter geht.

Peter Stillhart

Ökumenische Familien-Adventsfeier

Sonntag, 16. Dezember, 10.00 Uhr

Dorfhalle Starrkirch-Wil

Fröhliche Klänge und Lieder mit besinnlichen Worten in Erwartung auf das kommende Weihnachtsfest laden am 3. Adventssonntag zur alljährlichen Adventsfeier in der Dorfhalle von Starrkirch-Wil ein.

Pfr. Sascha Thiel und Theologin Antonia Hasler, musikalisch begleitet vom Duo Aline und Jonas Temperli, gestalten die ökumenische Feier und freuen sich auf gute Begegnungen und Gespräche bei anschliessendem Kaffee und Zopf.

Advent-Matinée III – Olten Brass

Sonntag, 16. Dezember, 10.30 Uhr, Kirche St. Martin
Schon über 30 Male beteiligte sich das Bläser-Ensemble Olten Brass im Rahmen der Matinée-Konzerte in der Oltner St. Martinskirche. Am 3. Adventssonntag mit einem äusserst abwechslungsreichen Programm. Verschiedenste Epochen und Stile werden aufeinander treffen. Variantenreiches zu «Frère Jacques», klangprächtiges mit Orgel und Bläsern, Piraten werden auch auftauchen, ein bisschen Johann Strauss und natürlich vorweihnachtliche Musik. Das Konzert findet im Chorraum statt - Kollekte beim Ausgang.

Silberdistel-Adventsfeier

Dienstag, 18. Dezember, 14.30 Uhr

Pfarreiheim St. Martin Olten

Die Senioren der «Silberdistel» stimmen sich auf Weihnachten ein. Der Anlass steht allen Interessierten offen. Lesen Sie den Artikel zur Verabschiedung von Heinz Leuenberger als Verantwortlichen auf Seite 8.



Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 19. Dezember, ab 11.30 Uhr

Rest. Kolping, Ringstrasse, Olten

Anmeldung: 062 212 24 27, Fr. 10.-

Trimbacher Adventskalender 2018

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung mit Freunden oder machen Sie neue Bekanntschaften in gemütlicher Runde. Folgende Personen öffnen ihre Türen:

15. Dez.	Grossenbacher, Aarweg 13	ab 14.00
16. Dez.	Hengartner/Herzog, Frobürgstr. 161	14.00-18.00
17. Dez.	Lehmann, Winznauerstr. 49	16.00-20.00
18. Dez.	Bucher, Leinfeldstr. 57	16.00-20.00
19. Dez.	Birtwistle, Hochgasse 19/21	14.00-17.00
20. Dez.	Dormuseum, Gemeindehaus	18.00-20.00
21. Dez.	Fischer/Grimbichler, Gassackerweg 8	14.00-18.00

Versöhnungsfeier im Advent

Dienstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr

Kapuzinerkloster Olten, mit Mario Hübscher

Weihnachten gemeinsam feiern

Heilig Abend, 24. Dezember, 19.00

Josefsaal St. Martin Olten

Mit Weihnachten verbinden wir viele Erinnerungen – insbesondere auch an die gemeinsamen Feiern im Familienkreis. In diesem Jahr sind Sie vielleicht an einem andern Tag in die Familie eingeladen. Am Abend des 24. Dezember wären Sie allein oder nur zu zweit. Das müssen Sie nicht sein. Wir laden Sie in den Josefsaal ein, damit wir miteinander feiern und essen können. Ab 18 Uhr ist der Saal geöffnet, um 19 Uhr sind die Feier und anschliessend das spezielle Nachtessen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele alleinstehende Personen und Ehepaare mit uns im Josefsaal bei der St. Martinskirche feiern.

Eine Anmeldung ist bis am 21. Dezember erbeten an: Sekretariat Katholischen Kirche Olten, 062 287 23 11. Sie können auch am Sonntag, 24. Dezember, spontan vorbei kommen. *Werner Good-Heiniger und Team*



Agenda

Samstag, 15. Dezember

17.30 Samstagsfiir

Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 16. Dezember

10.00 ökum. Gottesdienst, Dorfhalle Starrkirch-Wil

10.30 Advent-Matinée mit OLTEN BRASS

Kirche St. Martin Olten

19.00 Lichtermeer am Oberen Graben

Dienstag, 18. Dezember

12.00 Dienstag-Mittagstisch

Pfarrzentrum St. Marien Olten

14.30 Silberdistel-Adventsfeier

Pfarreiheim St. Martin Olten

Mittwoch, 19. Dezember

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrsaal St. Marien

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende

Restaurant Kolping, Ringstrasse, Olten

Donnerstag, 20. Dezember

09.00 Weihnachtssingen der Bifangschule

Kirche St. Marien Olten

Samstag, 22. Dezember

18.30 Spieleabend, Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 23. Dezember

10.30 Musik-Matinée im Advent

Kirche St. Martin Olten

Montag, 24. Dezember

08.00 Verteilung des Friedenslichtes

Dreifaltigkeitskapelle (Chäppeli) Trimbach

19.00 Offene Weihnachtsfeier

Josefsaal St. Martin Olten

Dienstag, 1. Januar

16.00 Neujahrskonzert von Christoph Mauerhofer

Kirche St. Marien Olten

Mittwoch, 2. Januar

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrsaal St. Marien Olten

17.30 HORA MUSICA, Kapuzinerkloster Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

LICHTER MEER

Hier finden Sie das vollständige Advents- und Weihnachtsprogramm: katholten.ch

3. Advent 2018

Sonntag, 16. Dezember 2018, 19 Uhr

Lichtermeer mit 3000 Kerzen am Oberen Graben – das Friedenslicht von Bethlehem kommt

Wir zünden ab 19 Uhr am Oberen Graben 3000 Kerzen an. Mit dieser stillen und besinnlichen Aktion wollen wir auf die Sehnsucht nach Frieden in dieser Welt und bei uns aufmerksam machen. Entzündet wird das Licht am Friedenslicht von Bethlehem. Das Friedenslicht will Menschen motivieren, in diesen Tagen einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen Freude und Herzlichkeit zu schenken. Das Licht kann in einer Laterne mit nach Hause genommen werden. Es wird anschliessend in den Kirchen der Region brennen und kann auch dort abgeholt werden. In Trimbach wird das Friedenslicht ausserdem am 24. Dezember vor der Dreifaltigkeitskapelle verteilt.

**19.00 Ankunft Friedenslicht von Bethlehem
Offenes Singen und Gedanken zum Frieden
Entzünden der Kerzen am Oberen Graben
Tee und Zopf
Abschluss gegen 20.00 mit Liedern und Segen**

Taufen

Am 1.12. **Cassian Charles Meier** der Eltern Maja und Dominic Meier in der Kirche St. Josef Wisen

Am 1.12. **Sven Gafner** in der Kirche St. Josef Wisen

Am 16.12. **Emia Mitrovic** der Eltern Susanna Regenzuck-Mitrovic und Luka Mitrovic in der Kirche St. Marien Olten.

Am 25.11. **Matteo Valentino Solano Rallo** der Eltern Roberta und Valentin Solano in der Kirche St. Martin Olten.

Die Pfarreien wünschen den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Hans Peter Sinniger am 1.12., St. Marien

Erna Wegmüller-Maissen am 3.12., St. Mauritius

Paul Page am 3.12., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Ein musikalisches Lebenswerk

Zur Pensionierung von Kirchenmusiker Hansruedi von Arx

Vor 46 Jahren stand unser Kirchenmusiker und Organist Hansruedi von Arx zum ersten Mal auf der Empore und stand bei den Bässen, um sie gesanglich zu unterstützen; Ende 2018 begleitet er den Chor zum letzten Mal als Organist. Damit ist eines der wichtigen Betätigungsfelder von Hansruedi genannt: Das Engagement für den Martinschor und auch für die Chorschola. Hier vermochte er nicht nur sein kirchenmusikalisches Können weiterzugeben, sondern die Menschen mitzuziehen und zum Singen zu animieren. Wieviele von ihnen verdanken ihm tolle Erlebnisse und manche auch heute regelmässige erfüllende Einsätze im Kantorendienst. Ja, denn auch die Kantorengruppe wurde von ihm aufgebaut und kompetent begleitet. Aber auch für die jüngere Generation und mit ihr zusammen war Hansruedi von Arx unterwegs: Ein besonderes Engagement verband ihn mit dem Musical zum Weihnachtsgottesdienst. Es gelang ihm, ein sich immer wieder erneuerndes Team zu bilden, das sich um die Auswahl eines Stückes kümmerte und dieses dann gesanglich begleitet zur Aufführung brachte, zur Freude der Familien, die an Weihnachten in St. Martin teilnahmen, der Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims St. Martin und der Seniorenresidenz Bornblick. Ein wesentliches Arbeitsfeld war die Gestaltung der Liedauswahl wie auch das wöchentliche Begleiten des Gesanges der Gemeinde, eine Aufgabe, die ihm seit seinem Amtsantritt am 1.1.1983 anvertraut war und auch sehr am Herzen lag. Gerade dieses erfordert ein grosses Fingerspitzengefühl im Tempo, im Führen und Stützen des Gemeindegesanges. Sein Schaffen war geprägt von einem breiten Repertoire und einem viersierten Umgang mit verschiedens-

ten Musikstilen. Vom virtuosen polyphonen Bach, über romantische Orgelliteratur, über Klezmermusik, bis zu filigransten Charakterstücken hat er viele Ohren erfreut. Als Organist mit Konzertdiplom gehört zu seinem Schaffen die Konzerttätigkeit etwa bei den adventlichen Matinees, den Orgelkonzerten, sein Engagement bei Kirchenmusikwochenenden und zuletzt auch seine Mitarbeit am Projekt Bach Konzerte Olten. Seinen weiten Horizont stellte er auch im Ensemble Olten Brass unter Beweis.

Hintergrund seiner Tätigkeit war die kantonale und nationale Vernetzung im Kirchenmusikverband und durch die Fachstelle für Kirchenmusik.

Hervorzuheben ist auch die Pflege der Orgeln in St. Martin, denen er sich mit hoher Kompetenz widmete. Dass wir eine Chororgel haben, ist mitunter auch sein Verdienst.

In der Kirche St. Martin war Hansruedi von Arx auch immer wieder anzutreffen in seiner Eigenschaft als Orgellehrer. Wenn nicht gerade ein Schüler bei ihm war, war er oft ins Üben vertieft.

Bei allem kirchenmusikalischen Blick auf seinen Bereich verlor er aber keinesfalls den Blick für das Gesamte der Pfarrei. So war für ihn die Pflege der Beziehungen mit den engagierten Personen auch weit über sein Arbeitspensum hinaus von grosser Bedeutung.



Nebst seiner lückenlosen Präsenz und seinem grossen zeitlichen Engagement, zeichnete ihn auch noch seine unbedingte Verlässlichkeit aus.

Im Namen des ganzen Pastoralraumteams danken wir Hansruedi von Arx für sein enormes Schaffen und sein musikalisches Lebenswerk für die Pfarrei St. Martin und den Pastoralraum Olten.

Gerne laden wir Sie am Sonntag den 30. Dezember um 9.30 Uhr zum Gottesdienst in Würdigung von Hansruedi von Arx in die St. Martinskirche Olten und zum anschliessenden Apéro ein.

Mario Hübscher und Antonia Hasler

De Samichlaus chunt, er chunt würlkli – und er hed sogar drü Eseli derby!



So tönte es beim Eindunkeln auf dem Vorplatz der evang.-ref. Johanneskirche in Trimbach. Die Kinder und Erwachsenen, die sich dort zahlreich ums muntere Feuer und den funkelnden Tannenbaum versammelt hatten, wurden nicht enttäuscht: ein eindrucksvoller Samichlaus, samt Schmutzli und drei Eseli, die ihrerseits rote Mützen trugen, hatten sich zum Chile mit Chind am 1. Dezember eingefunden. Nach einer stürmischen Begrüssung des Samichlaus durch die hocherfreuten Kinder trat dann der Piccolochor der katholischen Kirche Trimbach mit seinem neuen Chorleiter, Johannes Rösch, nach einer langen Sommerpause wieder auf. Wie schön! Und welch stimmungsvoller Auftritt, in den bald auch die Besucherinnen und Be-

sucher mit einstimmen durften.

Schliesslich zog die muntere Schar mit den in der Primarschule gebastelten Laternen gemeinsam hinter dem Samichlaus und seinem Gefolge in die katholische Kirche hinüber. Hier wartete der Samichlaus mit einer spannenden Geschichte auf, die von einem seiner Erlebnisse in einem eingeschnittenen Dorf erzählte. Die ökumenische Chile mit Chind-Gemeinschaft konnte so erfahren, dass manchmal ein alter Teekrug reicht, um Gemeinschaft zu stiften. Und dass dies ganz im Sinne von Jesus ist, der schon damals sagte «Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Und diese Idee hat der allererste Samichlaus aufgenommen und seither möchte der Samichlaus den Menschen jedes Jahr zum Chlaustag die Gelegenheit geben, sich daran zu erinnern, wie schön es ist, miteinander zu teilen, was man hat, ein-

ander zuzulächeln und friedlich beisammen zu sein. Das konnten alle auch gleich praktisch umsetzen, bei Punsch, Zopf und Nüssli im Mauritiussaal, wo die Kinder dem Samichlaus ihre Versli vortragen durften. Er wurde fast nicht fertig mit Zuhören, so lang war die begeisterte Kindertraube. Advent – Gott kommt zu den Menschen. Nicht wir machen uns zu ihm auf, nein, er kommt uns entgegen. Was für ein aussergewöhnlicher Gott, dieser Gott von Jesus Christus.

Im Namen des Chile mit Chind-Teams, Cornelia Ingold



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Gott auf der Suche nach uns

Unser Suchen ist nichts anderes als Antwort auf die Initiative eines anderen. Wir würden Gott nicht suchen, wenn er nicht schon auf der Suche wäre nach uns. Er möchte, dass wir ihn finden; er steht auf unserer Seite. In der Tiefe unseres Seins gibt es eine Sehnsucht, ihn in unserem Leben immer bewusster und beharrlicher zu suchen. Von einem bin ich überzeugt: Die Suche wird gut ausgehen. Unsere Wünsche münden in ein Ziel, das für jeden von uns erreichbar ist, die Begegnung mit Gott, die Vereinigung mit ihm.

Basil Hume



Silberdistel-Nachmittage in Olten

Verabschiedung von Heinz Leuenberger

Die letzten 10 Jahre hat Heinz Leuenberger jeden dritten Dienstag im Monat das Silberdistel-Treffen in St. Martin Olten organisiert. Bei Gesprächen über «Gott und die Welt», beim Jassen und einem feinen Zvieri verbringen die Senioren einige gemütliche Stunden. Der schmackhafte Zvieri wird seit Jahren von Anne-Marie Fischer und Margrit Borner liebevoll vorbereitet.

Auf Ende des Jahres wird Heinz die Organisation dieser Nachmittage abgeben. Familiäre Gründe haben ihn zu diesem Schritt bewogen. Im Namen der Pfarrei St. Martin danken wir Heinz Leuenberger ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit im Dienst der Gemeinschaft. Wir wünschen Heinz alles Gute für sich und seine Familie. Ein grosses Vergelt's Gott!

Wie geht es weiter mit der Silberdistel? Die Suche nach einer neuen Person, welche die Hauptverantwortung für die Silberdistel übernimmt, war leider erfolglos. Aus diesem Grund wechselt die Silberdistel ihren Stamm vom Pfarreiheim St. Martin ins Restaurant Kolpinghaus. Hier treffen sich die Senioren wie bis anhin jeden dritten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Selbstverständlich freuen sich die Senioren der Silberdistel über neue Gesichter in ihrer Runde.

Trudy Wey



Waldweihnacht

Samstag, 22. Dezember, 16 Uhr

Treffpunkt beim Eingang Bannwald am Ende der Grundstrasse beim Weitsprungposten des Walderlebnispfad. Für Kinder bis 7 Jahre.

Bitte Laterne mitbringen.

Auskunft über Durchführung bei Schlechtwetter erteilt Doreen Droste, 079 320 66 76.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 18. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 08. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 15. Januar, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62



Krippenandacht

Mittwoch

26. Dezember

17.00 Uhr

Kirche St. Martin Olten mit Peter Stillhart

Eine kleine ruhige Feier bei der Krippe.

Schmunzelecke

Seltener Regen

«Regnet es denn in dieser traurigen Gegend überhaupt niemals?» fragt der Forschungsreisende.

«Doch», sagt ein Eingeborener, «erst vor einem halben Jahr hatten wir keine 100 Kilometer von hier entfernt einen Regen. Ich hatte leider zu tun, sonst wäre ich hingefahren und hätte ihn mir angesehen.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 15.12.: le messe sono sospese.

Domenica 16.12.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

Confessioni natalizie: mezz'ora prima o dopo ogni Celebrazione.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 17.12.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 20.12.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo Amici del giovedì. Ore 20.00 St. Martin prove di canto.



AVVENTO E NATALE

Prepariamoci al meglio a vivere il tempo di Avvento e la festa del Santo Natale, la Missione propone le seguenti serate:

Venerdì 21.12.: catechesi sul Santo Natale, questo momento di catechesi lo guiderà il nostro Missionario don Arturo.

Tutti siamo cordialmente invitati a partecipare!

Opere di carità: secondo la nostra tradizione durante le Messe di Avvento, raccoglieremo i cesti della carità (viveri, detersivi ecc.) o eventuali offerte in busta per i bisognosi. Grazie!!!

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

3. Adventssonntag, Gaudete Samstag, 15. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Bruder Peter Kraut
Anschliessend Chlausenkaffee im Pfarreiheim, offeriert vom Pfarreirat.

Donnerstag, 20. Dezember

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen
19.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit Stefan Schmitz, PL
Jahrzeit für Willi und Hedi Wagner-Borner, Josua Christen, Josy Dobmann-Meyer, Gerold Studer-Rickli

Gemeinsame Kollekte

Die Kollekten sind bestimmt für die Winterhilfe.

Hägendorf-Rickenbach

3. Adventssonntag, Gaudete Samstag, 15. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier und Kommunionfeier in Hägendorf mit Stefan Schmitz, PL
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

Sonntag, 16. Dezember

11.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Rickenbach mit Stefan Schmitz, PL

Mittwoch, 19. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Paul Schenker im Seniorenzentrum

Donnerstag, 20. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

3. Adventssonntag, Gaudete Sonntag, 16. Dezember

10.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Bruder Crispin Rohrer
Anschliessend Barbarakaffi vor der Kirche.

Dienstag, 18. Dezember

09.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Boningen mit Stefan Schmitz, PL
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 19. Dezember

07.00 Rorate-Feier in Kappel mit Stefan Schmitz, PL
Anschliessend offeriert der Frauenverein ein Frühstück im Pfarreisaal

Gemeinsame Berichte / Anlässe

Vorschau der Gottesdienste über die Weihnachtstage

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

16.00 Familiengottesdienst in Gunzgen
16.00 Familiengottesdienst in Kappel
17.30 Familiengottesdienst in Hägendorf
23.00 Mitternachtsgottesdienst in Gunzgen
23.00 Mitternachtsmesse in Hägendorf

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachtstag

09.30 Weihnachtsgottesdienst in Hägendorf
10.00 Weihnachtsgottesdienst in Kappel

Mittwoch, 26. Dezember, Stephanstag

10.00 Eucharistiefeier in Boningen und Sternsingeraussendung

Miteinander unterwegs

Vor Ihnen liegt bereits die dritte Ausgabe des Pfarreiblattes, worin die Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen als Seelsorgeverband gemeinsam sichtbar werden. Die Gottesdienstordnung aller drei Pfarreien steht nebeneinander und lädt darum ein, auch über die eigenen Pfarreigrenzen hinauszuschauen. Vielleicht passt Ihnen die Zeit in einer der Nachbarpfarreien besser. Vielleicht entdecken Sie etwas, was Sie besonders «glustet» oder neugierig macht. In jedem Fall soll es einladen wahrzunehmen, wie vielfältig die Möglichkeiten innerhalb des Seelsorgearraums sind.

Darum stehen auch die gemeinsamen Angebote und Aktivitäten in diesem gemeinsamen Teil des Pfarrblatts. Wir hoffen, dass auch sie auf Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit stossen.

Gleichzeitig sind wir froh und dankbar für Ihre Rückmeldungen und Anregungen, wie Sie sich nach der Neuordnung zurechtfinden, wenn etwas vergessen gegangen ist, wenn etwas fehlt und auch, wenn Ihnen etwas gut gefallen hat. Nur so können wir miteinander und voneinander lernen und profitieren.

Stefan Schmitz

Versöhnung und Busse

ErWarten, VorBereiten, umkehren: Die Adventszeit ist die alte und immer wieder neue Botschaft zur Umkehr. Es ist die Einladung Gottes, ihn einzulassen in unseren Alltag.

Zu dieser persönlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest bieten wir innerhalb des Seelsorgeverbands in diesem Jahr in der Adventszeit an verschiedenen Daten Versöhnungsgottesdienste an:

- **Donnerstag, 13. Dezember**, 19.00 in Gunzgen
- **Freitag, 14. Dezember**, 19.00 in Kappel
- **Samstag, 15. Dezember**, 17.30 in Hägendorf, innerhalb des Vorabendgottesdienstes

Ausserdem besteht im Kapuzinerkloster Olten zu folgenden Zeiten Gelegenheit zur Einzelbeichte:

- **Jeden Freitag + Samstag**, 13.30 bis 15.00

Und vor Weihnachten zusätzlich:

- **Montag, 24. Dezember**, 13.30 bis 15.00.



Peter Weidemann

Adventszeit – Ampelzeit

Die Adventszeit ist mehr als Christstollen und Glühwein, mehr als Weihnachtsmärkte und G'schenkli kaufen, mehr als überfüllte Einkaufszentren mit hektischen Menschen. Die Adventszeit ist vielmehr eine «Ampelzeit», eine Auszeit für die Seele; eine Zeit, in der die Ampel des eigenen Lebens ruhig öfters mal auf Rot stehen kann, so dass man anhalten und warten muss. Oder doch wenigstens auf blinkendes Orange, das uns zu besonderer Wachsamkeit mahnt. Lassen wir uns einladen, uns im Vorweihnachtstrubel ein wenig Zeit für uns selbst zu nehmen und dem Wesentlichen von Advent und Weihnachten mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Wer zu den Stosszeiten mit dem Auto nach Solothurn, Basel, Zürich oder Bern muss, der kann ein Lied davon singen, wie es ist, wenn man nur schrittweise vorwärts kommt, weil alle Strassen verstopft sind und die Ampeln immer wieder auf Rot stehen.

Aber gerade diese roten Ampeln sind so etwas wie ein Sinnbild für den Advent. Schliesslich können auch unsere Lebensampeln doch nicht immer auf Grün geschaltet sein. Selbst mit noch so viel Energie können wir doch nicht immer nur Vollgas geben. Unser Alltag braucht ganz selbstverständlich immer wieder Ruhephasen und Pausen oder eben kurz gesagt: Es braucht Rotlichter. Diese einfachen Zeichen unterbrechen den Betrieb des Alltags und ermöglichen mitten in der grössten Hektik einen Moment des Stillstands, eine Unterbrechung des Gewohnten. Sie erinnern uns daran, dass unsere Wege nicht ungebremst verlaufen. Sie weisen darauf hin, dass es guttut, zwischendurch ein wenig Abstand zu gewinnen. Sie ermutigen uns: Nur keine Hektik, der Advent will erschwiegen, ersungen oder erwandert werden, jeder hat die Aufgabe, seinen eigenen Weg zu suchen und sich zu fragen: Was ist mein nächster Schritt? Nur wenn es uns gelingt zwischen durch anzuhalten, wird es uns gelingen, mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen.

Wie an einer roten Ampel ist der Advent eine gute Gelegenheit, im Gewühl des Alltags durchzuschlaufen und sich neu zu orientieren, die Spur zu wechseln und eine neue Richtung einzuschlagen. Denn der grüne Pfeil, der den Weg wieder freigibt, ermöglicht ja nicht nur aufs Neue sich ins Gestürm zu begeben, er erlaubt es vielleicht auch abzubiegen, eine Nebenstrasse zu benutzen, sich Zeit zu nehmen für einen Waldspaziergang, um Moos zu sammeln für die Krippe oder einen grünen Tannenzweig mit Zapfen mit nach Hause zu bringen.

Selbst das orange Blicklicht dazwischen hat im Advent auch seinen Sinn, mahnt es doch einerseits in diesen Tagen zu besonderer Aufmerksamkeit gegenüber all das was uns geschieht, oder kündigt andererseits einen Wechsel an, der einlädt auf neuen Wegen unterwegs zu sein, damit auch wir einander menschlich begegnen.

Stefan Schmitz

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrreileitung, PL: Stefan Schmitz, Tel. 062 216 12 56



Sterne am Weihnachtsbaum in der Kirche

Kinder dürfen wie jedes Jahr zu Hause Sterne basteln und sie dann am **Montag, 24. Dezember**, während des Familiengottesdienstes **um 17.30 Uhr** am Weihnachtsbaum in der Pfarrkirche neben dem Taufstein aufhängen.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 19. Dezember, 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.
Anmeldung bis Montag, 17. Dezember, an Frau Grtli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Sternsingerinnen und Sternsinger

1. Zusammentreffen: **Samstag, 15. Dezember 2018, um 9.30 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum. (ca. 1 ½ Stunden).

Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Gervasius und Protasius Hägendorf-Rickenbach sind am Sonntag, 6. Januar 2019, nach dem Aussendungsgottesdienst von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr wieder unterwegs von Tür zu Tür.

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht, melde sich bis Montag, 31. Dezember beim Pfarrsekretariat, unter Telefonnummer 062 216 22 52 oder per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Oekumenischer Suppentag



Der Erlös des 81. Suppentages vom Samstag, 3. November 2018, hat den erfreulichen Betrag von Fr. 1'475.85 ergeben. Der Ertrag geht an die Ostmission, zu Gunsten der Aktion Weihnachtspäckli.

Wir danken allen, die mit ihrem Besuch zu diesem Ergebnis beigetragen haben und dem Claro Weltladen Hägendorf für die Spende, den Helferinnen, der Küchenmannschaft und den Bäckerfrauen.



Anmeldung

Wasser-Fitness-Winterkurs 2019 im Hallenbad Hägendorf

Beginn: **Freitag, 11. Januar bis Freitag, 29. März 2019**
10 Lektionen: Fr. 155.–
Kursbeginn: 17.00 Uhr
Kursdaten: jeweils freitags
Januar: 11./18./25.
Februar: 1./22.
März: 1./8./15./22./29.

Bei Anmeldung rechnen wir fest mit deiner Teilnahme. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Der Betrag von Fr. 155.00 ist bei Kursbeginn zu bezahlen.

Anmeldung an Martina Peier, Kirchweg 21, 4613 Rickenbach

Telefon: 062 216 50 30, 079 701 22 48

Email: martina.peier@solnet.ch

Kursleitung: Trudi Rüegg, Telefon: 079 545 55 22

Kappel-Boningen / Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrreileitung, PL: Stefan Schmitz, Tel. 062 216 12 56

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekkpfarramt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56



Ministranten Kappel-Boningen

Am **Samstag, 15. Dezember**, findet im Miniref in Kappel (hinter dem Schulhaus) das nächste Movie Time statt. Film: Hotel Transsilvanien 3
Türöffnung: 18.30 Uhr | Filmstart: 19 Uhr.

Es werden Popcorn und Getränke angeboten zum Preis von 1.– Franken

Die nächste Minirunde findet statt am Freitag, 21. Dezember, von 18.30 bis 20 Uhr im Miniref in Kappel.



Unter dem Motto «Freude teilen» empfangen wir in der Schweiz am Sonntag, 16. Dezember 2018, das Friedenslicht.

Gunzgen

Das Friedenslicht wird am **Montag, 17. Dezember**, am

Vormittag abgeholt und kann anschliessend in der Kirche Gunzgen abgeholt werden.

Kappel-Boningen

Das Friedenslicht kann man in den Kirchen Kappel und Boningen ab **Montag, 17. Dezember**, abholen.
Der Erlös geht an die Stiftung «Denk an mich».



Aktion Sternsinger in Gunzgen

Bereits steht das Weihnachtsfest vor der Tür und somit auch das Sternsingen 2019.

So sind wir wieder auf der Suche nach Sternsingerinnen und Sternsängern, die am 6. Januar 2019 von Tür zu Tür gehen.

Dürfen wir auch auf Deine Unterstützung zählen? Ja? Dann freuen wir uns riesig!

Wir proben kurz am Freitag, 28. Dezember 2018 und am Freitag, 4. Januar 2019.

In Dreiergruppen werden wir am Sonntag, 6. Januar 2019 bis ca. 17.00 Uhr unterwegs sein.

Wir treffen uns um 09.30 Uhr zum Anziehen im Pfarreiheim, gehen dann gemeinsam zur Aussendung in die Kirche um 10.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst offerieren wir wieder ein Mittagessen und danach macht Ihr Euch auf den Weg. Um spätestens 17.00 Uhr gibt Ihr die Kleider und Kässeli bei Jacqueline zu Hause ab und geht danach nach Hause.

Für alle Eltern, deren Kinder noch nie dabei waren: in jeder Dreiergruppe ist ein älteres Kind dabei und passt auf die kleineren Sternsinger auf.

Anmeldungen bitte bis am 21. Dezember per WhatsApp an Jacqueline Krähenbühl 079 340 47 06 oder in den Briefkasten bei Jacqueline an der Kaltbachstrasse 5 in Gunzgen.

Nun hoffen wir auf zahlreiche Anmeldungen.

Herzliche Grüsse

Jacqueline Krähenbühl und Sabrina Hauser

Liturgie

Samstag, 15. Dezember

17.00 Oekumenischer Gottesdienst mit dem weissrussischen Chor Belo Mir.
Mit anschliessendem Umtrunk (Punsch + Glühwein)
Predigt: Kai Fehringer,
Liturgie: Sebastian Muthupara & Bruno Waldvogel

Kollekte für: PRO PALLIUM (Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene)

Sonntag, 16. Dezember – 3. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 17. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 18. Dezember

06.00 Rorategottesdienst mit den Schüler der Oberstufe
Anschliessend Frühstück im Pfarreiheim
19.00 Bussfeier zu Weihnachten

Mittwoch, 19. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. Dezember

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 22. Dezember

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für:
Maria-Theresia und Robert Schumacher-Büttiker,
Olga und Alois Mathys-Meierhans,
Leopold und Marie Wagner-Husi,
Louise Kissling-Ebnöther,
Anton & Hilda von Wartburg-Hänggi
Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann

Sonntag, 23. Dezember – 4. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Taufanzeige

Am 02. Dezember wurde durch das Sakrament der Taufe **Ilaria Elea Riso** in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Die Familie wohnt in Bolligen.
Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Ökumenischer Advents-Gottesdienst in der Kath. Kirche



Im ökumenischen Gottesdienst **am 15.12. um 17 Uhr** singt der weissrussische Chor Belo Mir. Lassen sie sich verzaubern von adventlichen Klängen und den wunderbaren Stimmen von 5 Männern, die Lieder aus der russisch orthodoxen Kirche und andere adventliche Musik vortragen. Der Chor Belo Mir ist bekannt in

unserer Region und bereichert schon seit mehreren Jahren die Adventszeit in der Umgebung.
HERZLICHE EINLADUNG!
Nach dem Gottesdienst werden die Ministranten Glühwein und Punsch ausschenken.

3.Rorategottesdienst



Liebe Erwachsene, liebe Jugendliche und Kinder,
Euch alle laden wir sehr herzlich zum Besuch der Rorate-Gottesdienst **am 18. Dezember um 6 Uhr** morgens ein.

Auch wenn so manchem das frühe Aufstehen schwer fallen mag, es lohnt sich! In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche wollen wir uns gemeinsam einstimmen auf die Geburt Jesu Christi und wenigstens für einen kurzen Moment all das hinter uns lassen, was uns im Alltag in Beschlag nimmt.
Nach dem Gottesdienst wollen wir uns im Pfarreiheim zu einem gemeinsamen Frühstück zusammenfinden um dann anschließend seelisch und leiblich gut gestärkt den Tag zu meistern.
Wir freuen uns auf Euch!

Bußgottesdienst vor Weihnachten



Alle, die, getrieben von Stress, Hektik und Betriebsamkeit, im Licht des Wortes Gottes an- und innehalten wollen, um Gewohnheiten, Versäumnisse, Verhaltensweisen ihres Lebens zu überdenken und zu korrigieren, **laden wir herzlich ein** zu einem Bußgottesdienst vor Weihnachten: **am Dienstag, 18. Dezember, um 19.00 Uhr.**

Seid gesegnet auf eurer Suche nach dem kommenden Gott.

Seid gesegnet im Erspüren und Verstehen von Gottes Zeichen heute.

Seid gesegnet im Finden von Gottes Spuren in unserer Welt.

Britische Chormusik in der Christmette



In der Christmette von **24. Dezember um 22.30 Uhr** singt unser Kirchenchor die «Pastoralmesse in G» für Chor, Streicher und Orgel von Colin Mawby und das «Christmas Lullaby» von John Rutter.

Wir laden alle herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst ein!

Sternsinger im Dorf

Samstag-Sonntag 5.+6. Januar sind unsere MinistrantenInnen als Sternsinger unterwegs.

WIR GEHÖREN ZUSAMMEN – IN PERU UND WELTWEIT

Die diesjährige Aktion Sternsingen 2019 richtet ihren **Fokus auf Kinder mit Behinderungen**. Nach offiziellen Schätzungen haben 165 Millionen Kinder weltweit eine Behinderung. Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern ist der Alltag für diese Menschen nicht leicht. Oft leben sie in grosser Armut und werden nicht ihren Bedürfnissen entsprechend betreut.

Gleichzeitig bringt die Aktion Sternsingen 2019 Ihrer Sternsinger-Gruppe näher, wie wichtig der Einsatz für Kinder mit Behinderungen hier in der Schweiz ist, damit diese am Alltag teilhaben können.

Unter dem Motto «Wir gehören zusammen» laden wir Sie und Ihre Sternsinger-Gruppe dazu ein, für Kinder mit Behinderung einzustehen, zu sensibilisieren und aktiv zu werden. Nicht nur in Peru, sondern auch in der Schweiz und weltweit!

Am Samstag 5. Januar ab 15.00 Uhr

Am Sonntag 6. Januar ab 11.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung beim kath.Pfarramt Tel. 062 212 50 00

Herzlichen Dank

Strickschäflein für den Religionsunterricht



Strahlende Augen und Begeisterung bei den Erstklässlern: «*Jö und herzlich*» rufen sie aufgeregt im Unterricht als ich ihnen die eigens für sie angefertigte Schafherde der guten Hirten vorstelle. Sofort hat jedes Kind «sein» Lieblingsschaf auserkoren und passt gut darauf auf. Die kuscheligen Watteschäfchen, hat Suzi Hueber mit den engagierten Frauen der Strickgruppe auf Anfrage hin in stundenlanger und liebevoller Kleinarbeit extra für uns angefertigt. Eine stattliche bunte Herde ist so für den Einsatz im Religionsunterricht in der Unterstufe und Chile mit Chline entstanden. Die Kinder haben solche Freude und möchten am liebsten jedes eines mit nach Hause nehmen. Die Schäflein sind aber auch zu schnuusig und jedes für sich ganz bezaubernd und einzigartig. Da hat der Hirte sicher Freude!
Den engagierten Frauen sei auf diesem Wege nochmals ganz herzlich gedankt.

Vera Griesser

Mehr Hörkomfort in der Kirche

Neu leihen wir Ihnen gerne Kopfhörer aus. Sie können den Kopfhörer vor dem Gottesdienst in der Sakristei ausleihen. Die moderne Technik ermöglicht Ihnen ein entspanntes Zuhören. Nach dem Gottesdienst muss der Kopfhörer in der Sakristei wieder abgegeben werden.
Mit freundlichen Grüßen

Ressort Liegenschaften
Markus Sigrist

Pastoralraum Gösigen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
Notfallnummer: 079 755 48 44

	Sa 15.12.	So 16.12.	Di 18.12.	Mi 19.12.	Do 20.12.	Fr 21.12.
Nd.-gösigen		9:30 WK	6:30 E			
Obergösigen		9:30 E				
Winznau	18:00 WK			6:30 WK	19:00 VF	
Lostorf		9:30 WK				
Stüsslingen		11:00 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 WK	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr, VF = Versöhnungsfeier

Versöhnung tut gut. Jeder und jede von uns hat diese Erfahrung hoffentlich schon einmal machen dürfen. Nach einem Streit, wenn wir einen anderen Menschen verletzt haben und uns dieser Mensch vergibt. Das Wort der Vergebung können wir uns nicht selbst sagen, das Wort der Vergebung schenkt uns der andere. Dieses Wort der Vergebung ist befreiend, macht in Beziehungen einen neuen Anfang möglich. Das Wort der Vergebung schenkt uns Gott im Sakrament der Versöhnung auf explizite Weise. Wenn wir unsere Sünden bereuen und vor dem Priester bekennen, kann dieser im Namen Gottes und der Kirche die Lossprechung geben.

Mittwoch, 19. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr in Erlinsbach
 Freitag, 21. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr in Niedergösigen
 Samstag, 22. Dezember von 16.00 bis 17.45 Uhr in Erlinsbach
 Sonntag, 4. Advent, 23. Dezember von 9.30 bis 10.45 Uhr in Erlinsbach
 Montag, Heilig Abend, 24. Dezember von 10.00 bis 12.00 sowie 15.00 bis 16.30 in Erlinsbach

Versöhnungsfeiern finden statt am:
 Sonntag, 16. Dezember 2018 um 17.00 Uhr in Obergösigen
 Donnerstag, den 20. Dezember 2018 um 19.00 Uhr in Winznau

In unserem Pastoralraum haben sie die Möglichkeit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen bei folgenden **Beichtgelegenheiten:** (Siehe rechts oben)

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 15. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 19.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft

Sonntag, 16. Dezember – 3. ADVENT

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg
 Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
 17.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft

Dienstag, 18. Dezember

06.30 Roratgottesdienst mit Beda Baumgartner und Schulkindern

Donnerstag, 20. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in **Winznau**

Freitag, 21. Dezember

17.00 Beichtgelegenheit

VORSCHAU

Sonntag, 23. Dezember – 4. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Otto Giger

Montag, 24. Dezember – HEILIG ABEND

17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
 23.00 Festgottesdienst mit Father Dominic
 Der Kirchenchor singt die «Messa concertata» für Soli, vierstimmigen Chor und Continuo von Giovanni Battista Casali (1715–1792)

Dienstag, 25. Dezember – WEIHNACHTEN

09.30 Festgottesdienst mit Beda Baumgartner und Daniel Weber, Trompete

Mittwoch, 26. Dezember – STEPHANSTAG

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim



Am 15. Dezember 2018 um 19.00 Uhr und am 16. Dezember 2018 um 17.00 Uhr lädt die Musikgesellschaft Niedergösigen zum traditionellen Kirchenkonzert ein. Der Eintritt ist frei.



Seniorenmittagstisch
 Am **Donnerstag, 20. Dezember, um 12.15 Uhr**, im Restaurant Falkenstein statt. Es werden klare Gemüsesuppe, Rindsschmorbraten mit Dörripflaumen und Kartoffelstock sowie Tiramisu serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 18. Dezember unter 062 858 70 50 entgegen.

AGENDA

- **Mittwoch, 19. Dezember 2018 14.00 Uhr**
 Probe Krippenspiel in der Kirche
- **Mittwoch, 19. Dezember 2018 18.30 Uhr**
 Musikschule in der Kirche
- **Samstag, 22. Dezember 2018 10.00 Uhr**
 Krippenspiel in der Kirche

Roratgottesdienst

am **Dienstag, 18. Dezember 2018 um 6.30 Uhr** in der Schlosskirche
 Wir feiern gemeinsam mit den 5.-Klässlern des katholischen Religionsunterrichts mit der Katechetin Susi Froelicher bei Kerzenlicht, mit Musik, Text und Gebeten den Roratgottesdienst. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen. Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein.





«Beni Ben Baitz»
 Ein Weihnachtsgeschicht über
 ein Imbissbude bei Bethlehem

Krippenspiel:
 mit Kindern der Unter- und
 Mittelstufe
 Text bearbeitet und unter der Anleitung
 von D. Haas
 nach einer Erzählung von Andrew Bond

Komm und schau Dir die spannende
 Geschichte von Beni an!!!



Unsere Verstorbenen

Salvatore Lo Giudice
 * 4. Februar 1945
 † 2. Dezember 2018

«Alle Wege haben ein Ende, ein frühes oder spätes Ziel. Drum falt' im tiefsten Schmerz die Hände und sprich in Demut: Wie Gott will.»



Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 16. Dezember – 3. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Alice Kyburz-Giger,
Anton Meier-Leupi, Katharina Meier
Kollekte: Finanzielle Härtefälle Bistum Basel

17.00 Versöhnungsfeier mit Sr. Hildegard zum Thema
«folge deinem Herzen»

Freitag, 21. Dezember
09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 23. Dezember – KEIN Gottesdienst

VORANZEIGE

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Familiengottesdienst umrahmt mit einem
Kinderchor

22.30 Mitternachtsgottesdienst, musikalisch
umrahmt mit einer Sängerin und Orgelklängen

Dienstag, 25. Dezember - Hochfest der Geburt des
Herrn

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier, umrahmt
mit Orgel- und Instrumentalmusik



Wir gratulieren

Herrn Alfred Güntert am 20. Dezember zum 70.
Geburtstag und Frau Silvia Soder am 21. Dezember
ebenfalls zum 70. Geburtstag.

Versöhnungsfeier vor Weihnachten

Herzlich sind Sie eingeladen zur Versöhnungsfeier mit
Sr. Hildegard am **Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr**
in der Kirche.

Weitere Feier im Pastoralraum:
Donnerstag, 20. Dezember, 19 Uhr in Winznau

Chorprobe Kinderweihnacht



Die Proben in der Kirche finden statt am:
Samstag, 15. Dezember, 11–11.45 Uhr
Mittwoch, 19. Dezember, 13.30–14 Uhr
Samstag, 22. Dezember 11–11.30 Uhr

Friedenslicht



Wie jedes Jahr kann das Friedenslicht kurz vor Weih-
nachten in unserer Kirche abgeholt werden.
Bitte dazu eine kleine Laterne mitnehmen.
Schön ist es auch, wenn wir das Friedenslicht einander
weeterschenken in der Nachbarschaft und Familie.

Familienweihnachtsgottesdienst



Alle Kinder sind am **24. Dezember, 17.00 Uhr** zum
Familiengottesdienst am Heiligabend herzlich einge-
laden. Bitte bringt einen Weihnachtsschmuck mit
Schlaufe mit. Damit schmücken wir während dem
Gottesdienst den Weihnachtsbaum.



Geburtstagständli zu Jubila- renkonzert

Wir möchten Sie informieren, dass
wir ab 2019 keine Geburtstags-Jubilarenständli durch-
führen werden. Die Musikgesellschaft wird zukünftig
die anfallenden Jubiläen neu zusammenfassen und ein
Jubilarenkonzert anbieten. Es ist ein Entscheid, der uns
nicht leicht gefallen ist. Würde doch so mancher per-
sönlicher Kontakt mit den Jubilaren sehr geschätzt.
Ab 2019 laden wir zu folgenden Jubiläen ein:
80, 85, 90, 91,92,93 ...Geburtstage sowie Goldene,
Diamantene und Eiserne Hochzeit.
Das Konzert findet am Sonntag, 10. März 2019 um
15.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Ober-
gösgen statt. Anfang nächsten Jahres erhalten die Ju-
bilare eine persönliche Einladung mit allen notwendi-
gen Informationen dazu. Es würde uns sehr freuen
zahlreiche Jubilarinnen an diesem speziellen Anlass
begrüssen zu dürfen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 15. Dezember – 3. Adventssonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Kollekte für Brücke zum Süden, Fribourg

Mittwoch, 19. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst mit Sr. Hildegard
Die Schulkinder nehmen an der Roratefeier teil.

Donnerstag, 20. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Winznau mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Samstag, 22. Dezember – 4. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Familiengottesdienst

23.00 Mitternachtsmesse
Mitwirkung Kirchenchor

Dienstag, 25. Dezember

Diverse Gottesdienste im Pastoralraum Gösgen



Rorate-Gottesdienst

Am **Mittwoch, 19. Dezember**, feiern wir
um **6.30 Uhr** den Rorate-Gottesdienst
zusammen mit Sr. Hildegard und den Schulkindern.
Anschließend an den Gottesdienst offeriert die Frau-
engemeinschaft Winznau ein gutes «Zmorge» im
Pfarrsaal. Wie jedes Jahr dürfen wir zwei besinnliche
Rorate-Gottesdienste feiern und danach gestärkt mit
einem feinen Zmorge den Tag in Angriff nehmen.
Hiermit danken wir der Frauengemeinschaft Winznau,

Brigitt von Arx, Sr. Hildegard, Brigitte Salvisberg (Or-
gel), den Sakristanen und allen Helfern für ihren gros-
sen Einsatz, dass sie jeweils früh aufstehen und diese
besonderen Feiern vorbereiten.

Versöhnungsfeier

Am **Donnerstag, 20. Dezember, um 19.00 Uhr**, findet
die Versöhnungsfeier in Winznau statt. Wir möchten
zusammen mit Sr. Hildegard über unser Leben nach-
denken und uns innerlich auf das bevorstehende Weih-
nachtsfest vorbereiten. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Ministranten

Die Minis sind am **Freitag, 14. Dezember, um 18.30
Uhr** beim Pfarrsaal zu ihrer Weihnachtsfeier eingela-
den.

Adventsfenster Winznau 2018

Am **Samstag, 15. Dezember**, offeriert die Jubla beim
Pfarrsaal ab **17.00 – 20.00 Uhr** einen Umtrunk. Die
Schar freut sich über viele Besucher.
Alle Orte der Adventsfenster in Winznau können dem
Räbeblatt entnommen werden.

Adventskonzert

Die Musikgesellschaft Winznau und der Kirchenchor
Winznau laden ein zum traditionellen Adventskonzert
am **Sonntag, 16. Dezember um 16.30 Uhr** in der kath.
Kirche Winznau.

Friedenslicht

Ab **Montag, 17. Dezember, um
11.00 Uhr**, befindet sich das



Friedenslicht in unserer Kirche. Es kann von dort mit-
genommen werden.

Muki-Kafi am **Freitag, 21. Dezember, 08.30 Uhr**, im
Pfarrsaal. Für Fragen, Andrea Viehweg, Tel. 079 395
58 39.

VORANZEIGEN

Der Seniorentreff findet am **Donnerstag, 24. Januar
2019** statt. Alle Winznauerinnen und Winznauer ab
Pensionsalter sind recht herzlich willkommen.

Die Kontaktgruppe der Frauengemeinschaft
Winznau.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Die Kirchgemeindeversammlung hat an der letzten
Sitzung vom 4. Dezember beschlossen, die Kirche
innen neu zu streichen. Aus diesem Grund bleibt die
Kirche vom 7. Januar 2019 bis voraussichtlich Mit-
te April 2019 geschlossen.

Die Gottesdienste werden zu den üblichen Zeiten in
den Pfarrsaal verlegt. Die Angaben sind wie immer
aus dem Pfarrblatt und aus der Homepage ersicht-
lich.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit
folgen.

Das Kreuz auf dem Kirchturm ist repariert, neu ge-
strichen und wieder montiert.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 16. Dezember – 3. Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Elsi Winiger-Amstutz,
Walter und Berta Peier-Annaheim
Opfer für Kirche in Not

Voranzeige:

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

11.00 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil
musikalische Umrahmung durch Ruth
Bachofner (Violine) und Susanne Gantner
(Orgel) mit Stücken von Jean-Baptiste Loeillet
und Antonio Vivaldi
Jahrzeit für Elisa Hedwig Lüthi-Huber
Opfer für Stiftung Theodora

Versöhnungsfeiern im Advent

Im Pastoralraum finden folgende Versöhnungsfeiern
statt: **Sonntag, 16. Dez. 17.00 Uhr** Obergösgen
Donnerstag, 20. Dez. 19.00 Uhr Winznau



Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle 4. – 6. Klässler am **Mittwoch, 19. Dezember**
von **14.00 Uhr – 16.00 Uhr** im Sigristenhaus zum Thema
«Weihnachtsdüfte».

Wir bitten um Anmeldung bis am **17. Dezember** bei
Marianne Sousa Martinho
Tel.: 078 881 28 68 oder
Mail: mariannefelder@gmx.net

Neue Krippenlandschaft – neue Figuren

Am 1. Advent wurde die neue Landschaft in der Kirche
eingeweiht. Ursprünglich wurde sie für die früheren
Krippenfiguren gemacht. In den letzten Wochen kam
dann die Information, dass die christkatholische Kirche
in Trimbach nicht mehr als Gottesdienstraum genutzt
wird und somit dort auch die schönen Krippenfiguren,
sogenannte Schwarzenberger Figuren nicht mehr
aufgestellt werden. Durch persönliche Kontakte
nach Trimbach fragten wir dort an, was mit ihren
Figuren nun geschehen wird. Und die überraschende und
frohe Botschaft kam ganz spontan, dass wir diese wun-

Kollektenbeiträge – Oktober und November

Geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen Fr. 33.10
JUSE-SO Fr. 36.20
Weltkirche Missio Fr. 230.90
Caritas Erdbeben u. Tsunami Indonesien Fr. 165.05
Kapuzinerkloster Fr. 679.80
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel Fr. 69.70
gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs Fr. 358.40
Elisabethenwerk Fr. 300.00
Don Bosco Fr. 305.40
Vergelt's Gott für alle Spenden!

derschönen Figuren bei uns aufstellen dürfen. Das ist
gelebte Ökumene!

Inzwischen haben wir mit unserer Krippenlandschaft
schon einige Besucherinnen und Besucher sehr erfreut.
Das Hauptportal ist tagsüber nun geöffnet, damit Sie
in diesen adventlichen Tagen einen Besuch an der Krippe
machen können. Bei den Hirten auf dem Feld, oder
bei Maria und Josef, die noch auf dem Weg sind.
Machen auch wir uns auf den Weg nach Bethlehem,
zum grossen Fest, wo Gott uns seinen Sohn schenkt.
Ein Fest der Liebe und der Freude.



v.l. Christina Wermuth, Mechtild Storz, Daniel Schaller, Trudy Gasche und Nicole Bärtschi
Auf dem Foto fehlen Raffael und Matthias Schaller

Ministranten – Weihnachtsfeier

Die Ministranten treffen sich zu ihrer Weihnachtsfeier
am Freitag, 14. Dezember von 18 – 20 Uhr im Schöpfli.

Friedenslicht aus Betlehem

Seit vielen Jahren kommt direkt aus der Geburtsgrötte
in Betlehem das Friedenslicht nach Europa. Am 16.
Dezember kommt es an mehreren Orten in der Schweiz
an und wird von dort in alle Regionen verteilt. Ab dem
17. Dezember brennt auch bei uns wieder das Friedenslicht
in der Kirche.

Bei der neuen Krippenlandschaft können Sie täglich
das Licht holen und an Nachbarn und Freunde ver-
schenken.

Was gibt es Schöneres, als Licht und Hoffnung zu ver-
schenken in diesen Tagen des Advents.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30
Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 16. Dezember – Gaudete

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria
Inauen, umrahmt mit den Vereinigten
Harmonikaspielern (VHS) Predigtreihe: Mitte
Jahrzeit für Gottlieb und Rosa von Arx-Weber,
Robert und Berta von Arx-von Arx

Opfer für die Jugendkollekte

17.00 Versöhnungsfeier in Obergösgen

Donnerstag, 20. Dezember – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

20.30 Adventsfenster mit Punsch
Fahrer: 19.15 Uhr bei der Kirche

Freitag, 21. Dezember

19.00 Rosenkranzgebet

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Stüsslinger Krippenspiel

Opfer: unicef – Kinder-Flüchtlingshilfe

Mitternachtsgottesdienst

23.00 Wort- und Kommunionfeier mit weihnachtli-
cher Klarinetten- und Orgelmusik

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachten

Hochfest der Geburt unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit festlichen Orgel- und
Saxophonklängen

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 17. Dezember, 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli,
Hauptstrasse 25. Freies Kommen und Gehen

Vereinigte Harmonikaspieler Erlinsbach-Küttigen

Zum **Gaudete-Sonntag am 16. Dezember um 11 Uhr**
spielen die Vereinigten Harmonikaspieler Erlinsbach
- Küttigen adventliche Musik.

Kerzenziehen mit der Jubla-Minischar

Während ihrem Advents-Fenster am **Samstag, 15. De-
zember** führt die Jubla-Minischar auf dem Kirchen-
vorplatz von **13–17 Uhr** ein Kerzenziehen durch. Will-
kommen sind Jung und Alt!

Stüsslinger Dorf-Adventskalender

Sa, 15. Dez., 13 – 27 h: Jubla-Minischar, ref. KGH

So, 16. Dez., 19 – 20 h: Sandy Uhlig & Benjamin Fi-
scher, Chalberweidliweg 60, Rohr

Mo, 17. Dez.: Fam. Gugliotti, Schmitzenweg 3

Di, 18. Dez., 19 – 20 h, H. Wullschleger, Sterng. 1

Mi, 19. Dez., Nicole Leuzinger, Dorfladen

Do, 20. Dez., 19 – ca. 21 h: Kapelle Rohr

Fr, 21. Dez., 14 – 16 / 19 – 21 Uhr: Fam. Meier, Gass-
mattweg 1

Stüsslinger Krippenspiel 2018

Auch dieses Jahr lassen ein «lebendiges» Christkind,
das verlorene Schaf und die Rollen in Reimform das
Stüsslinger Krippenspiel zu einem innigen Erlebnis
werden.





Offenes Singen im Advent

Es werden alte und neue Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Kleine, Grosse – alle sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Liedblätter werden verteilt. Wer auch nur Zuhören oder Mitsummen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Datum: Samstag, 15. Dezember
Zeit: 17.00 bis 17.45 Uhr
Ort: röm.-kath. Kirche Gretzenbach
Leitung: Katja Deutschmann & Sara Seidl
Gäste: Gemischter Chor Schönenwerd & Calypso-Chor Gretzenbach

Zünden Sie vor oder nach dem Singen eine Kerze auf dem Kirchenplatz an. (siehe die Aktion «Eine Million Sterne», unter Gretzenbach). Die Kinder der 5. Klasse freuen sich auf Ihren Besuch.

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dritter Adventssonntag

Kirchenopfer für das Ranfttreffen Jungwacht/Blauring

Samstag, 15. Dezember

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für Lilly Henzmann-Schaad und
Therese Imsand-Henzmann

Sonntag, 16. Dezember

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Buss- und Versöhnungsfeier mit Josef Schenker

Montag, 17. Dezember

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. Dezember

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 19. Dezember

09.00 Eucharistiefeier
17.00 – 19.00 Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

Donnerstag, 20. Dezember

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am Sonntag, 16. Dezember um 17.30 Uhr zum Thema: «Du hast deine Hand auf mich gelegt» (Ps 139,5).

Unzählige Male ist in den Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments von der Hand Gottes und von der Hand des Menschen die Rede. Die Hand Gottes ist es, die den gesamten Kosmos und den Menschen geschaffen hat, sie ist es aber auch, die uns Menschen zugewandt ist: als helfende und schützende Hand, als heilende und uns aufrichtende Hand. Gottes helfende Zuwendung zu uns sündigen Menschen soll im Mittelpunkt dieser Feier stehen.

Kollekte Jungwacht/Blauring «Ranfttreffen»

Das Ranfttreffen wird vom Kinder- und Jugendverband Jungwacht Blauring organisiert. Als Non Profit Organisation ist dieser auf Spenden angewiesen. Das Ranfttreffen ist durch den hohen organisatorischen und logistischen Aufwand mit Kosten verbunden, die nur zu einem kleinen Teil durch die Beiträge der Teilnehmenden gedeckt sind.

Auch die kleinste Unterstützung ist wichtig. Die gespendeten Mittel werden direkt ins Ranfttreffen investiert und kommen so einer sinnvollen Freizeitgestaltung von Jugendlichen zu Gute. Vielen herzlichen Dank!

Friedenslicht

Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

Die Idee ist 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich entstanden. In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet jeweils ein Kind ein Licht – das Friedenslicht, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben. Zeitgleich ist die Ankunft in Zürich, Basel, Luzern, Fribourg und Lausanne. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz aus und berührt

die Herzen der Menschen. «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.» Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten.

Ab Montag steht das Friedenslicht beim Muttergottesaltar in unserer Kirche zum Abholen bereit. Transportkerzen stehen ebenfalls bereit und können dort erworben werden. Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es nach Hause.

Totengedenken.

Am 1. Dezember ist im Alter von 21 Jahren **Stefan Burri** gestorben. *Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Am 2. Dezember ist im Alter von 70 Jahren **Guido Graweid** gestorben. Die Trauerfeier hat am 11. Dezember stattgefunden. *Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Krippenspiel

Im Krippenspiel «Der kleine Hirte und der grosse Räuber» am Heiligabend, **Montag, 24. Dezember um 16.30 Uhr**, wirken 25 Kinder und Jugendliche mit. Unter der Leitung von Heidi Oegerli und Bernadette Bärtschi wird das Weihnachtsspiel einstudiert. Musikalisch begleitet wird es von Dominique Aubry.

Die nächsten Proben sind am 15. und 22. Dezember um 10.00 Uhr.



Die Mitwirkenden bei einer Probe

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

3. ADVENT

Samstag, 15. Dezember

17.00 - 17.45 Offenes Singen im Advent

18.15 Lichtgottesdienst mit Joachim Köhn und Eine Million Sterne

Harfe: Verena Wüthrich

Monatslied: KG 301 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

Sonntag, 16. Dezember

ab 20.00 Friedenslicht aus Bethlehem (bis Neujahr)

Kirchenopfer

vom 15. Dezember ist bestimmt für inländische Projekte der Caritas. Herzlichen Dank.

Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Eine Million Sterne

am 15. Dezember ab 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Platz vor der Kirche

Organisation: Anita Zumstein mit den Kindern der 5. Klasse

Preis: CHF 5.– pro angezündetes Windlicht

Am 15. Dezember leuchtet die Schweiz. Tausende Kerzen erhellen im Rahmen von «Eine Million Sterne» den Nachthimmel. Jedes Licht ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die Schwache stützt und in Not Geratenen zur Seite steht. Wir offerieren allen einen Punsch zum Aufwärmen. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung.



Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.

Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden. Es werden immer mehr, die sich für die Idee begeistern können: Sie wollen selbst etwas für den Frieden und eine lebenswertere Welt tun. Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Das Friedenslicht ist eine Generationen verbindende Tradition, die Gutes weitergeben will. Wir laden auch Sie ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts Ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

Ort in der Kirche in Gretzenbach und vor dem Pfarrhaus

Zeit ab 16. Dezember, ca. 20 Uhr bis Neujahr

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 19. Dezember von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 20. Dezember um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen, sowie Abholdienst bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen

mussten wir am 27. November von **Rachel-Marie Doutaz-Bourquenoud** (geb.1938). Ihre Beisetzung hat am 6. Dezember stattgefunden.

Dreissigster: Samstag, 5. Januar 2019, 18 Uhr

Gott nehme sie auf in ihren Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Taufe

Am Sonntag, 18. November, wurde in der Kirche Duliken **Lynn Andrina Graweid**, Tochter von Patricia Graweid und Stefan Rodel, getauft.

Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Bussfeier

Freitag, 14. Dezember

14.30 Bussfeier im katholische Pfarrsaal (der Rosenkranz entfällt)

3. Advent

Sonntag, 16. Dezember

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Reto Schneeberger-Spielmann
JZ für Rosa Schenker

Mittwoch, 19. Dezember

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

«Hoffnung für traumatisierte Kinder in Syrien»
Schweizerischer Heiligland –Verein
Vielen Dank für Ihre Spenden.

liche Stimmung mit musikalischer Umrahmung. Für den grösseren Hunger gibt es auch wieder feine Bratwürste vom Grill. Wir freuen uns auf eine lichtvolle Adventszeit.

*Das Adventsfenster-Team
Andrea Gugger und Edgar Rölli*

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem, ein Symbol für den erhofften Frieden im Heiligen Land und weltweit, leuchtet vom 17. Dezember bis am 1. Januar in unserer Kirche. Das Friedenslicht darf gerne mit einer Laterne oder Kerze nach Hause genommen und in der Familie oder der Nachbarschaft weitergeschenkt werden. Friedenslichtkerzen können für 5.– Franken in der Kirche erworben werden.

Aktion Sternsingen

Bist du dabei?

In der Neujahrswoche ziehen Mädchen und Buben als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus und bringen den Segen. In diesem Jahr:

- **am Do, 3. Januar**, 14.30 bis 19 Uhr (mit Besuch im Altersheim)
- **am Fr, 4. Januar** von 16 bis 19 Uhr
- **am So, 6. Januar** von 13.30 bis 16 Uhr.

Anmeldung: Kinder ab der 1. Klasse können sich im Pfarramt für einen oder mehrere «Einsätze» bis am 26. Dezember anmelden:

daeniken@niederamtsued.ch / 062 291 12 55.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage oder den Flyern im Schriftenstand der Kirche.

Minihöck: Guetzli backen

Am **Mittwoch, 19. Dezember** treffen sich alle Ministrantinnen und Ministranten **um 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** zum Guetzli backen im Pfarrsaal.

Mitnehmen: Kochschürze und Guetzlibüchse.

Anmeldung bis am 16. Dezember an f.schuermann@niederamtsued.ch / 062 291 12 55.



VORSCHAU

Heilig Abend – 24. Dezember

17.00 Familien-Gottesdienst mit F. Schürmann es singen und musizieren Primarschulkinder, Orgel/Keyboard: Verena Kyburz

22.30 Mitternachtsmesse mit W. Reglinski, es singt die Ökumenische Chorgemeinschaft

Weihnachten – 25. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit R. Dobmann

MITTEILUNGEN

Singen im Advent

Am **Samstag, 15. Dezember** findet **um 17 Uhr** ein offenes Advents-Singen in der Kirche in Gretzenbach statt (siehe unter Pastoralraum).

Herzliche Einladung.

Adventsfenster in Däniken

Adventsrundgang

Zum gemeinsamen Adventsrundgang sind Sie herzlich eingeladen. Wir treffen uns am **Freitag, 21. Dezember um 19.00 Uhr** auf dem Parkplatz gegenüber ehemals Topfmarkt. Am Ende des Rundgangs verweilen wir bei Lebkuchen und Tee und geniessen die vorweihnacht-

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 15. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Dezember

3. Adventssonntag

06.00 Roratagottesdienst mit Peter Kessler
Saxophon: Judith Simon

Kirchenopfer: für die biblisch-interreligiöse Friedensarbeit im «Zelt der Völker», Bethlehem/Palästina – Solidaritätsprojekt 2018/2019 des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Es findet kein Gottesdienst statt.

Freitag, 21. Dezember

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

Samstag, 22. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 1. Dezember ist **Frau Edith Fillinger-Schlösser**, Kreuzackerstrasse 24, nur drei Tage nach ihrem 82. Geburtstag, verstorben.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zur Gruppenstunde am **Dienstag, 18. Dezember, um 18.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 20. Dezember**, findet **um 20.00 Uhr** eine Chorprobe in der Kirche statt.

Roratagottesdienst

Am **Sonntag, 16. Dezember**, feiern wir morgens **um 6.00 Uhr** den diesjährigen Roratagottesdienst. Lassen Sie sich diese stimmungsvolle Feier bei Kerzenlicht nicht entgehen.

Anschliessend lädt der Pfarreirat Sie alle zu einem «Zmorge» ins Pfarreiheim ein.

VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (Budgetgemeinde)

vom **Sonntag, 6. Januar 2019**, im Anschluss an den Gottesdienst **um 11.15 Uhr**, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll letzte Kirchgemeindevers.

5. Budget 2019
6. Steuerbezug bei 20 %
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes
10. Einladung zum Apéro

Interessierte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern.

(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch)

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro mit Dreikönigskuchen sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.



Missionssonntag 2018 (Foto: T. De Vito)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 14. Dezember

09.00 Friedensgebet

Samstag, 15. Dezember

18.30 Ökum. Roratefeier mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso – musikalische Mitgestaltung durch das Flötenensemble

Kirchenopfer: nach Ansage

Der Sonntagsgottesdienst am 3. Advent entfällt.

Sonntag, 23. Dezember

Vierter Advent

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Marie und Josef Müller-Eggenschwiler und Tochter Theresia

Kirchenopfer: für den Adventsweg

Montag, 24. Dezember – Heiligabend

17.00 ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

23.00 Festgottesdienst mit Robert Dobmann mit feierlichen Orgel- und Trompetenklängen

Kirchenopfer: Kinderspital Bethlehem

Ökum. Seniorenmittagstisch mit Weihnachtsfeier

Am **Freitag, 14. Dezember, um 12.00 Uhr**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum festlichen Mittagessen mit besinnlicher Weihnachtsfeier herzlich eingeladen. Auf dieses vorweihnächtliche Beisammensein freuen sich die Gastgeberinnen.

Ökum. Roratagottesdienst

Herzlich begrüssen wir das Flötenensemble. Gross und Klein sind dazu herzlich eingeladen. Wir wünschen, dass alle an diesem Abend eine besinnliche Stunde im

warmen Kerzenlicht mitfeiern können. Anschliessend offeriert die Frauengruppe einen Teller Spaghetti im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!

Noch einmal sage ich: Freut euch!

Denn der Herr ist nahe. Phil 4,4,5



Adventskalender vor der Kirche (Bild: E. von Arx)

Schriftlesungen

Sa, 15. Dezember: *Maria Crucifixa di Rosa*
Sir 48,1–4,9–11; Mt 17,9a.10–13

So, 16. Dezember: *Adelheid*
Zef 3,14–17; Phil 4,4–7; Lk 3,10–18

Mo, 17. Dezember: *Vivina von Brüssel*
Gen 49,1–2.8–10; Mt 1,1–17

Di, 18. Dezember: *Wunibald*
Jer 23,5–8; Mt 1,18–24

Mi, 19. Dezember: *Benjamin*
Ri 13,2–7.24–25a; Lk 1,5–25

Do, 20. Dezember: *Dominikus von Silos*
Jes 7,10–14; Lk 1,26–38

Fr, 21. Dezember: *Peter Friedhofen*
Hld 2,8–14; Lk 1,39–45

Gottesdienst im Wahlfahrtort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Dezember 2018

Sonntag, 16. Dezember – 3. Advent

10.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Bussfeier

Donnerstag, 20. Dezember

07.00 Uhr Rorate-Gottesdienst



**Einladung am 30. Dezember 2018
zum «Sunnigskafi» in der
Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn**

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 31. Januar 2019

FEIERN mit...

CREDO ...

«credo credis credimus»

Samstag 15. Dezember 2018

18 Uhr Kirche St. Martin Olten

Seit bald einem Jahr sind wir mit Glaubensbekenntnissen unterwegs – Freuen uns auf eine weitere gemeinsame Etappe ... und wir zeigen auch wie es nächstes Jahr mit FEIERNmit ... weiter geht ...

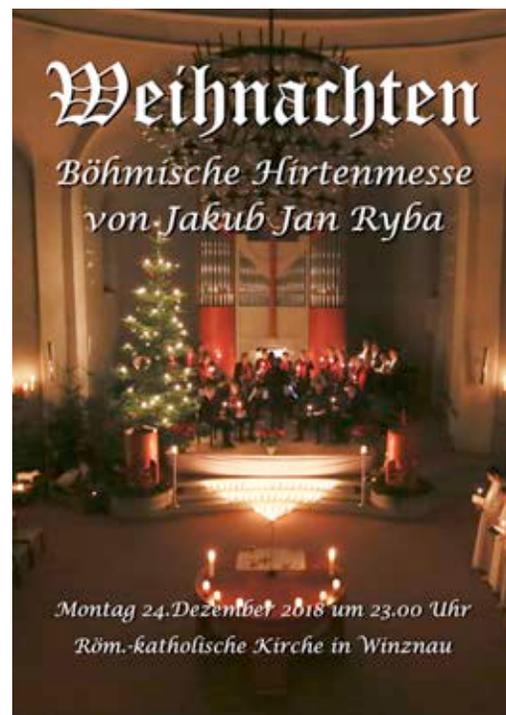
Fürs Team FEIERNmit ... *Peter Stillhart*



Schweizerische Lourdeswallfahrt

für Gesunde und Kranke,
begleitet von einem Schweizerbischof,
vom 9./10.5.–15./16.5.2019
6 Flugzeuge, Tagescars, Nachtcars,
Tageszug (Umstieg in Paris)

Ein Anmeldetalon beziehen bei:
Gertrud von Däniken, Neumattstrasse 42,
4657 Dulliken, Tel.: 062 295 11 34 oder Pilgerbüro Mo – Fr.: 055 290 20 22 oder
www.lourdes.ch – direkt anmelden



Montag 24. Dezember 2018 um 23.00 Uhr
Röm.-katholische Kirche in Winznau

Mitternachtsmesse in Winznau: Feiern Sie Weihnachten mit den Hirten

Der Kirchenchor Winznau führt im Rahmen der Mitternachtsmesse **am 24. Dezember um 23.00** in der Kirche Winznau die Böhmisches Pastoralmesse von Jakub Jan Ryba auf. Anstelle vom klassischen Messetext (Kyrie, Gloria usw.) erzählt die Messe, die 1792 in Rožmitál entstanden ist, von der Entdeckung des hellen Sterns durch die Hirten, den Weg nach Bethlehem und die Anbetung des Jesuskindes. Die Melodien lehnen sich auch an Klängen der Hirtenmusik an und ist dementsprechend recht eingängig. Deswegen ist diese Komposition in der Tschechei sehr beliebt und oft aufgeführt. **Besetzung:**

Amira El Hachimi (Sopran), Claudia Küpfert (Alt), Matthias Lüdi (Tenor), Ernst Zimmermann (Bass), Yarna Tyno (Konzertmeisterin), Sonya Suldina und Alexandra Lartseva (1. Violinen), Anine Arn und Ken Lila Ashanti (2. Violinen), Grigory Maximenko und Alejandra Martin Hernandez (Bratschen), Oleksandr Mykhailov (Violoncello), Katharina Gratwohl (Flöte), Deraina Patricia Ineichen und Mari Carmen Marzai (Klarinetten, Vittorio Vanini (Orgel). Es singt der Kirchenchor Winznau unter der Leitung von Georges Regner.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 15.12. – 21.12.2018

Samstag, 15. Dezember

Fenster zum Sonntag. Schenk mal was
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Nathalie Dürmüller, ev.-ref. Pfarrerin,
Zürich > SRF 1, 19:55

Sonntag, 16. Dezember 3. Advent

sonntags. Mach mal Pause – über die
Musse > ZDF, 09:03

Röm.-kath. Gottesdienst.

Gaudete – Freuet Euch!
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.

Der Kult um Heilige Tiere
SRF 1, 10:30

Sternstunde Musik. Musik zum Advent

Die Luzerner Sängerknaben heben ab ins
Weltall > SRF 1, 16:35

Lieder zum Advent. 450 Menschen aus
Norddeutschland singen Adventslieder
ARD, 17:30

Freitag, 21. Dezember

Film von Jack Golds. Der kleine Lord
ARD, 20:15

Radio 15.12. – 21.12.2018

Samstag, 15. Dezember

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der ev.-ref. Elisabethenkir-
che Basel > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 16. Dezember 3. Advent

Blickpunkt Religion.
Informationen aus Religion, Ethik,
Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Helen und Eva

Radio SRF 2 Kultur, 08:30
WH: Do, 15:00

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart,

röm.-kath. Theologe, Glattbrugg
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.

Pfr. Alke de Groot, Egg
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Musik für einen Gast. Direktor des
Kunsthhauses Zug, Matthias Haldemann
Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Montag, 17. Dezember

Impuls zum neuen Tag mit
Hugo Rendler > Radio SRF 1, 08:40